



Symposium in der Botschaft von Spanien in Berlin zur Feier des 40. Geburtstages der Spanischen Verfassung

Berlin, 14. Dezember 2018

Anlässlich des 40. Jahrestages der Spanischen Verfassung hat am 13. und 14. Dezember 2018 ein deutsch-spanisches Symposium unter dem Titel: “40 Jahre spanischer Verfassung von 1978. Anpassung oder Reform des Konsolidierten” stattgefunden. Ziel dieses Kongresses, der an ein Fachpublikum gerichtet war, bestand darin, über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Verfassung zu debattieren und nachzudenken unter Berücksichtigung der verschiedenen Herausforderungen, denen sie sich momentan stellt.

Die Veranstaltung in der Botschaft von Spanien in Berlin konnte unter Anwesenheit von hervorragenden Historikern und Juristen durchgeführt werden: Birgit Aschmann, Walther L. Bernecker, Jordi Canal, Pedro Cruz Villalón, Itziar Gómez Fernández, Luis López Guerra, José Manuel Sánchez Sardinós, Andreu Mayayo, Xosé M. Núñez Seixas, Andreas Paulus, Johann Christian Pielow, Alejandro Saiz Arnaiz, Karl-Peter Sommermann, Christian Waldhoff. Die Diversität der Perspektiven dieser renommierten Referenten hat zu einer bereichernden Debatte geführt, bei der die Thematik aus verschiedenen Disziplinen beleuchtet wurde.

Das Symposium ist gemeinsam von der Botschaft von Spanien in Berlin und der Humboldtuniversität Berlin organisiert worden, im Besonderen von dem Fachbereich Europäische Geschichte seit dem 19. Jahrhundert und dem Fachbereich Öffentliches Recht und Finanzrecht.